

Nr. 24 von 1400 Thlr. auf 1540 Thlr.,  
 = 26 = 350 = = 400 =  
 so daß demnach die Summe mit  
 2640 Thlr. normalmäßig  
 zu bewilligen ist.

#### H. Calculatoren, Rechnungskanzlisten und Diätisten.

Die Gehalte aller hier vorkommenden Beamten sind zwar bereits erhöht in die Budgetvorlage eingestellt; da dies jedoch nur mit Rücksicht auf die Ansprüche geschehen ist, welche an die Leistungsfähigkeit dieser Beamtenklasse gemacht werden, so hat auch hier die Deputation eine scalamäßige Erhöhung eintreten lassen zu müssen geglaubt.

Zu erhöhen sind darnach:

Nr. 28 von 34,700 Thlr. auf 38,340 Thlr.,  
 = 29 = 9,400 = = 10,480 =  
 = 30 = 4,000 = = 4,500 =

die ganze Summe von 48,100 Thlr. auf 53,320 Thlr.;  
 in Wegfall zu bringen sind dagegen infolge der Gehaltserhöhung bei Nr. 28

100 Thlr. transitorisch,

welche ein Calculator bisher als persönliche Zulage bezogen hat.

Zu bewilligen verbleiben demnach:

53,320 Thlr. normalmäßig.

#### J. Ein- und Abgangsbüreau.

Die beiden hierin begriffenen Stellen sind nach der Scala zu erhöhen, und zwar Nr. 31, da dem Gehalte von 820 Thlr. die bestallungsmäßig mit 80 Thlr. angerechnete freie Wohnung in diesem Betrage zuzufügen ist,

auf 910 Thlr.,

Nr. 32 von 450 Thlr. = 500 =

und ist die Summe mit 1410 Thlr. normalmäßig zu bewilligen.

#### K. Aufwartendes Personal.

Den unter Nr. 35 aufgeführten 3 Actenträgern ist eine Gehaltserhöhung von je 50 Thlr. — 10 Thlr. mehr, als nach der Scala entfallen würden — zugestimmt worden, um dieselben, welche irgend welche Nebenbezüge nicht haben, auf den zum Lebensunterhalte in einer großen Stadt als nothwendig anerkannten Minimalgehalt zu bringen. Die übrigen Gehalte sind nach der Scala zu erhöhen unter Berücksichtigung der bei einigen Stellen bestallungsmäßig angerechneten Beträge für freie Wohnung.

Hiernach erhöht sich:

Nr. 33 von 1775 Thlr. auf 2015 Thlr.,  
 34 = 925 = = 1085 =  
 35 = 750 = = 900 =  
 36 = 260 = = 300 =  
 37 = 200 = = 240 =

die Summe von 3910 Thlr. auf 4540 Thlr.,  
 in welcher letzteren Höhe das Postulat normalmäßig zu bewilligen ist.

#### L. Dispositionsquantia

wird, wie in der Budgetvorlage gegen früher um 1350 Thlr. niedriger eingestellt, mit  
 19,050 Thlr. normalmäßig  
 zur Bewilligung empfohlen.

#### M. Finanzvermessungsbüreau.

Nach der scalamäßigen Gehaltserhöhung sind zu erhöhen:

Nr. 43 von 3000 Thlr. auf 3340 Thlr.,  
 = 44 = 4200 = = 4620 =  
 = 46 = 325 = = 365 =

wogegen die unter Nr. 45 eingestellten 400 Thlr. von einer Erhöhung ausgeschlossen bleiben. Das Postulat unter M ist demnach mit

12,115 Thlr. normalmäßig und  
 400 = transitorisch

zu bewilligen.

#### N. Finanzarchiv.

Die Gehalte sind nach der Scala und daher zu erhöhen:

Nr. 48 von 1400 Thlr. auf 1540 Thlr.,  
 = 49 = 450 = = 500 = normalmäßig und  
 = 450 = = 500 = transitorisch,  
 = 50 = 275 = = 315 =

so daß in Summa zu bewilligen sind:

2955 Thlr. normalmäßig und  
 500 = transitorisch.

Werden die einzelnen Unterabtheilungen der Pos. 30 in der von der Deputation vorgeschlagenen Höhe genehmigt, so beträgt die Summe derselben 15,950 Thlr. mehr, als in der Budgetvorlage eingestellt ist, das ist:

205,250 Thlr. normalmäßig und  
 950 = transitorisch,

welche Gesamtsumme zu Pos. 30 die Deputation zu bewilligen beantragt.

#### Pos. 31,

zu rechtlicher Vertbeidigung der fiscalischen Gerechtsame,

ist gegen früher unverändert wie eingestellt mit

3500 Thlr. normalmäßig

zu bewilligen

#### Pos. 32.

#### Staatsschuldenverwaltung.

Die wesentliche Vermehrung der Geschäfte hierbei machte nicht nur die Anstellung von zwei neuen Calculatoren nothwendig, sondern veranlaßte auch die Regierung, die Gehalte der bisherigen Beamten wegen der an dieselben zu machenden erhöhten Anforderungen zum Theil schon in der Budgetvorlage zu erhöhen, wie dies S. 377 derselben motivirt ist.

Die Deputation hält Beides für gerechtfertigt und hat für sämtliche Gehalte die scalamäßige Erhöhung zu befürworten, einschließlich des unter Nr. 7 für die Protokollführung angeetzten Betrags; denn obwohl derselbe